Plastic Covered Document — Repaired Document — Bleed Through

Freibetten, deren Stifter sind: 1) Konsul H. Münchmeyer und Frau Gemahlin (1880), 2) Frau Emma Schubart (1882), 3) C. J. Krogmann (1886), 4) Frau Thusnelda Goverts Wwe (1889), 5) Frau Emma Krogmann (1896), 6) Generalkonsul Carl F. Dollmann (1906), 7) Frau Karoline Ebmeier (1909), 8) Frau Martin Anton Popert (1912), 9) Frl. Anna Maria tho Aspern (1912), 10) Herr Oberarzt Dr. med. H. W. J. Watts u. Frau Elise Watts, geb. Krogmann (1912), 11) Frau Minna Flambeck, geb. Rabe (1912), 12) Frau Max Schinckel (1914), und zum Andenken an die Silberhochzeit des Deutschen Kaiserpaares gestiftete 2 Freibetten (1906). Die Mittel zur Unterhaltung des Hospitals liefern — abgesehen vonden Pflegegeldern der Kranken — milde Beiträge und Legate. Der Vorstand richtet die wiederholte Bitte an seine Mitbürger, ihn durch derartige Schenkungen auch fernerhin unterstützen zu wollen. Das Bankkonto ist Vereinsbank, Vereinshospital, und Norddeutsche Bank, Vereinshospital vom roten Kreuz. *Postscheck-*11924, ⇨ Vulkan 944. Die Verwaltung des Krankenhauses „Vereinshospital" besorgt ein geschäftsführender Ausschuss. Vors.: Geheimrat Dr. Aufschläger, alte Rabenstr. 1, Schatzmeister: F. H. Nölting, hohe Bleichen 20, Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Kück, Ferdinandstr. 20 und die Oberin des Vereinshospitals.

Allgemeine Poliklinik, e. V.,

BCto: Commerz- u. Disconto-Bank, ⇨ No 8198, Oberaltenallee 78b, gegr. 1878, gewährt unbemittelten ambulanten Kranken unentgeltlich ärztliche Hilfe, sowie event. freie Medizin.

Sprechstunden für Frauen-Abteilung: Dienstag 2, Donnerstag 1 Uhr;
für chirurgische Kranke Montag und Freitag 12½ Uhr;
für Augenkranke: Dienstag und Sonnabend 12½ Uhr;
für innere Kranke: Dienstag und Sonnabend 2 Uhr;
für Nervenkranke: Montag, Mittwoch und Freitag 1½ Uhr;
für Hals-, Ohren- u. Nasenkranke: Dienstag 8½ Uhr;
für Nervenmassage: Dienstag u. Freitag 4 Uhr.

Die Anstalt ist angewiesen auf jährliche Beiträge und Geschenke. Vorstand und Mitgliederausschuss: Vors.: Prof. Dr. Franke; stellvertr. Vors.: Dr. Albanus, 2. stellv. Vors.: Frau Aug. Laitmann, G. H. Siemsen, Schatzmeister, Alsterdamm 39, *O'E.*, Dr. jr. Gust. Sieveking, Schriftf., Dres. Hahn, Trömner, Zarniko, Albanus, Prof. Deycke, Drs. Herbig, Engels, Hildebrandt, E. Merck, Dr. Manheimer, Dr. Alsen, Dr. Jenssen, Dr. Stroeder, Dr. Fraenkel, Frau Dr. C. Petersen, Fräulein Pauly.

Poliklinik des Vaterländischen Frauen-Hülfs-Vereins von 1872,

Brauerknechtgraben 54, für unbemittelte ambulante Kranke täglich geöffnet, ärztlicher Rat und event. freie Medizin. Sprechstunden für Augenkrankheiten Mont. u. Freit. 12½—1½, Frauenkrankheiten Mittw. u. Sonnab. 10—11, Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten Dienst. u. Freit. 1—2, äussere Krankheiten Mittw. und Sonnab. von 2—3, für Nervenkrankheiten Donnerst. von 1—2. 1916 wurden 7720 Kranke in 33476 Besuchen behandelt. Die Poliklinik ist auf freiwillige Gaben ausschliesslich angewiesen, und werden deshalb einmalige und jährliche Gaben erbeten, auch hofft die Anstalt auf Legate. Ehrenvors. ist Frau Bürgermeister Dr. Burchard; Vors. Frl. E. Ehlers; Schatzmeister Paul Woermann, gr. Reichenstrasse 27. Vorstand: Frl. A. Arndt, Frl. M. Arning, Frl. K. Berthesu, Frl. A. Hahn, Frl. A. Heinichen, Frl. H. Meinardus, Frl. A. Möller, Frau E. Pinckernelle, Frl. A. Strokarck, Frau D. Ullner, Frau G. Ed. Weber, Dres. Ahrens, Boettiger, Elchlepp, Hanssen, Hasche, Möller, Professor Thost und der Schriftf. Dr. jur. Rud. Hertz.

Klinik der St. Gertrud Gemeindepflege

Bachstr. 71. ⇨ Nordsee 672. Anmeldung bei der Oberschwester daselbst.

Kinder-Poliklinik und Säuglingsfürsorge Rothenburgsort, e.V.

Kinder- und Säuglingskrankenhaus Marckmannstr. begründet 1897 zum Andenken an Dr. med. F. M. Mutzenbecher. In eigenen zweckentsprechenden Räumen wird systematisch Säuglings- und Kleinkinderfürsorge für den Stadtteil Rothenburgsort, Veddel und Umgegend betrieben. In der Poliklinik finden kranke Kinder unbemittelter Eltern unentgeltlich ärztliche Hilfe. Beratungen finden wochentäglich von 2—4 Uhr statt und zwar für innere, chirurg., Haut-, Augen-, Hals-, Nasen- u. Ohrenkranke Kinder. Das Kinder- und Säuglingskrankenhaus wird über 60 Betten verfügen. Leitender Arzt: Dr. C. Stamm. Der Verein ist Mitglied der Landeszentrale Hamburg für Säuglings- und Kleinkinderschutz. Zu erreichen durch Vororts- u. Hochbahn, und die Strassenbahnlinien Nr. 12, 21, 35, 36. Vors. der Verwaltung: Senator J. von Berenberg-Gossler, Vorstand: Dr. C. Stamm, Johnsallee 58, in Vertretung Dr. Oskar Emden, Papenhuderstr 26, Schatzmeister: J. W. Müller, Hofweg 96, *III.* Der Verein erbittet Beiträge und Legate an *BCto:* Nordd. Bank.

Privat-Heilanstalt Eichenhain

Eichenstr. 34 und am Weiher 5/7. Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke der gebildeten Stände. Die Anstalt zählt 50 Betten. Besitzer und dirigierender Arzt Dr. med. Arnold Lienau und ein zweiter Arzt. ⇨ Nordsee 4302.

Jugendwohl.

Vereine für Jugendwohl und Erziehung.

Hamburgischer Jugendverband.

Zweck: Der Verband dient der Zusammenfassung, Ergänzung und Unterstützung aller gemeinsamen Bestrebungen von Vereinen und Gemeinschaften, die in der körperlichen, geistigen und sittlichen Förderung ihrer jugendlichen Mitglieder und ihrer Erziehung zur Hingabe an die Volksgemeinschaft eine wertvolle Arbeit sehen. Er leistet selbst keine vereinsmäßige Arbeit und lehnt für sich jede parteipolitische und konfessionelle Verbindung ab. Geschäftsf.: Karl Kuhlendahl; Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 31, *IV.*, geöffn. 9—4 Uhr, *BCto:* Vereinsb., ⇨ Al 4883.

Dem Verband sind 350 Jugendvereinigungen angeschlossen: 21 Turnvereine und Verbände, 9 Schwimmvereine, 15 Spiel- und Sportvereine, 24 Wandervereine, 22 religiöse Vereine, 10 Berufsvereine, 21 Wehrlogen, 28 weibliche Vereine, 2 politische Vereine, 7 verschiedene Vereine, 5 Cuxhavener Vereine.

Bund Jungsturm, e. V.

Der Verein will Leibesübungen, Spiel und Sport, Wandern der Jugend fördern und dahingehende Bestrebungen anderer Vereinigungen unterstützen. Der Verein will aber auch durch Führungen und Vorträge der heranwachsenden Jugend geistige Anregung bieten und die Heimat lieben lehren. Geschäftsstelle: Langereihe 39, *I.*

Wohltätiger Schulverein.

Der Wohltätige Schulverein bezweckt, die Hindernisse, welche einem regelrechten und erfolgreichen Besuch der Hamburger Schulen entgegenstehen, zu beseitigen, und zwar hauptsächlich in folgender Weise: er verschafft hilfsbedürftigen Schülern und Schülerinnen Fusszeug und Kleidung; er bietet Kindern, deren häusliche Verhältnisse es erfordern, Frühstück, Frühstückskakaotrunk oder Mittagessen; er sorgt für erholungsbedürftige und kranke Kinder durch Landaufenthalt oder Badekuren. Die Mitgliedschaft des Vereins wird durch Aufnahme absenten des Hauptvorstandes erworben. Die Anmeldung kann beim Hauptvorstand oder bei einer Bezirksgruppe geschehen. Die Mitgliedschaft verpflichtet zur Zahlung eines Mindestbeitrages von 2 Mark jährlich. Der Verein hat eine Ferienkommission, eine Speisungskommission und eine Bekleidungskommission gebildet. Seine Tätigkeit verteilt sich über 18 Bezirke, die sich über das ganze Stadtgebiet Hamburgs erstrecken.

Hauptvorstand:

Vors.: Hauptpastor D. Dr. F. Rode, Kreuslerstr. 3;
1. Schriftf.: Schulinspektor H. Th. Matth. Meyer, Moltkestr. 6;
2. schriftf.: Rechtsanwalt Dr. E. Framhein, gr. Bleichen, Kaufmannshaus;
Schatzmeister: M. O. Strokarck, Rödingsmarkt 70;
Dr. Dräseke, Immenhof 11; Otto Embden, Sandtorquai 23, *I.*; Ernst Solmitz, Rondeel 27. Geschäftsstelle: Baumeisterstr. 8, Sprechzeit: an allen Schultagen von 9—10 Uhr morgens. Fernruf No 2449. Bankkonto des Wohltätigen Schulvereins: Norddeutsche Bank; Ferienkolonien des Wohltätigen Schulvereins: Vereinsbank; Speisungskommission des Wohltätigen Schulvereins; Commerz- und Disconto-Bank.

Wohltätiger Schulverein für Hamm, e. V.

Zweck wie oben. Eigenes Ferienheim in Haffkrug an der Ostsee. Mitglieder 361. Jährlicher Mindest-Beitrag 3 M. Vors.: Ernst Siemers, Stoeckhardtstr. 19; Bankkonto des Vereins: Commerz- und Disconto-Bank, Dep.-Kasse Hamm und Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse O.

Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder

stehe am Schluss unter „Volksschulen" in diesem Abschnitt.

Verband der Hamburger Knabenhorte, e. V.

Der Verein bezweckt, das Interesse für die Bestrebungen der Hamburger Knabenhorte zu beleben, die dem Verbande angehörenden Horte zu fördern, bei der Beschaffung der Mittel zu ihrer Erhaltung mitzuwirken und zur Gründung neuer Horte anzuregen. Vors.: J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 23; stellv. Vors.: Pastor Rebattu; Schriftf.: Obersekretär R. Kluge, Mittelstr. 37; Kassierer: Regierungsrat Hintzpeter, Overbeckstr. 12; Beisitzer: Pastor Redlich, Schulleiter Winter, Rechtsanwalt Alexander.

Dem Verbande gehören folgende Knabenhorte an:

1.	Knabenhort:	Hammerbrook, Vorsitzender:	Pastor Hintze, Norderquaistr. 27
2.	»	St. Georg, »	Pastor Ladendorf, St. Georgskirchhof 19
3.	»	Altstadt, »	Pastor Redlich, Jacobikirchhof 25
4.	»	Neustadt, »	Pastor Schwieger, Mühlenstrasse 40
5.	»	Eimsbüttel, »	a. Rektor Winter b. Rektor Hahn
6.	»	Eilbeck, »	Rechtsanwalt Kümpel, Hagenau 36.
7.	»	Barmbeck, »	a. Pastor Böhme, Hufnerstr. 17 b. Lehrer pens. Timmann
8.	»	Nord-St. Pauli, »	Schulleiter E. Gottsch, Ludwigstr. 9
9.	»	i. Verein f. Inn. Miss., »	Pastor W. Wecken, Richardstr. 34, I.
10.	»	Winterhude »	» W. Brünning, Maria Louisen-Str. 106
11.	»	Hamm u. Horn »	Lehrer G. Stark.
12.	Kinderheim	f. Uhlenhorst »	Pastor Dr. Blümer, Mundsburgerdamm 59
13.	Israelitische Knaben- und Mädchenhorte, Vorsitzender:		Siegmund Weil, Mittelweg 91
14.	Knabenhort	Rothenburgsort, Vorsitzender:	Pastor Andresen, Vierländerstr. 1
15.	»	Eppendorf »	Konsul H. Jungheinrich, Blumenstrasse 43
16.	»	West-Eimsbüttel »	Pastor Dr. Lorentzen, b. d. Apostelkirche 6
17.	»	Alsterdorferstr. 39 »	Frau Toni O'Swald, Rondeel 6
18.	»	Hoheluft »	Pastor Claussen, Löwenstr. 60

Die Knabenhorte haben sich zur Aufgabe gestellt, schulpflichtige Knaben nach der Schulzeit aufzunehmen, damit sie vor den Gefahren des Strassenlebens an Körper und Geist bewahrt werden. In erster Linie fertigen die Knaben im Hort ihre Schularbeiten an; während der übrigen Zeit werden sie nützlich, z. B. mit Papp- und Schnitzarbeiten, Gartenarbeiten u. s. w. beschäftigt, oder die Zeit wird mit Singen und Spielen verbracht.

Knabenhort Alsterdorferstrasse 39, e. V.

Zweck: Beaufsichtigung und Beschäftigung schulpflichtiger Knaben in den Nachmittagsstunden von 3—6½ Uhr. Vors.: Frau Toni O'Swald, Rondeel 6; Schriftf.: Frau Dora Sanne, Willystr. 1.

Barmbecker Knabenhort.

Vors.: Pastor Aug. Böhme, Hufnerstr. 17; Kassierer: R. Schöer, Hamburgerstrasse 148; I. Schriftf.: Pastor M. Steffen, Steilshoperstr. 68

Knabenhort und Lehrlingshort in Eilbeck,

Jungmannstr. 20. Der Hort beschäftigt unter Aufsicht von 4 Lehrern 100 Schüler in den Nachmittagsst.; im Anschluss an den Knabenhort besteht auch ein Lehrlingshort, in welchem Eilbecker Lehrlinge an jedem Sonntagabend und auch an Wochentagen von einer geeigneten Kraft beaufsichtigt und beschäftigt werden. Die Zahl der Lehrlinge beträgt zur Zeit 40. An der Spitze des Hortes steht ein Vorstand von 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Hortes geschieht durch jährliche Beiträge der Mitglieder und durch Zuwendungen aus der Th. Tilemann-Stiftung. 1. Vors.: Rechtsanwalt Th. Kümpel, Hagenau 36; Kassierer: Schulleiter H. Kadow, Wandsbeckerchaussee 68.

Knabenhort in Eimsbüttel, e. V.,

Hoheweide 14. Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und dem Verwaltungsausschuss von 12 Mitgliedern. Vors.: F. Winter, Osterstr. 16; Schriftf.: Schulleiter O. Hahn, Ottersbeckallee 3, *E.*

Knabenhort für Westeimsbüttel, e. V.,

Vors.: Pastor Dr. C. Lorentzen, b. d. Apostelkirche 6.

Eppendorfer Knabenhort, e. V.,

Martinistr. 32. Vors.: H. Jungheinrich, Blumenstr. 43; Schriftf.: Schulleiter Madsen, Martinistr. 32.

Knabenhort Hoheluft, e. V.,

Zweck: Beaufsichtigung und Beschäftigung schulpflichtiger Knaben während der Nachmittagsstunden. Vors.: Pastor A. Clausen, Löwenstr. 60; Schriftf.: Oberlandesgerichtsrat Davids, Wrangelstr. 29; Kassenf.: Frau M., Kohlschütter, Sierichstrasse 159. Geschäftsstelle: Lehmweg 14. *Postscheck-Cto:* 19138

Knabenhort Nord-St. Pauli, e. V.,

in der Volksschule Ludwigstr. 9. Geöffnet nachm. v. 5—7 Uhr. Vors.: Schulleiter E. Gottsch, Eppendorferweg 65, *Wohn:* Faberstr. 21.

Knabenhort von 1899

in der Volksschule Ausschlägerweg 16. Vors.: Herm. Brinkop.
Zweck: Beschäftigung und Beaufsichtigung von Knaben. Unter Leitung geeigneter Kräfte werden die Kinder in den Nachmittagsstunden mit Jugend-